


Name und Anschrift des Lieferanten	JUSTUS GmbH Oranier Straße 1 35708 Haiger																			
Modellkennung	Faro 2.0 II/ Faro Top 2.0 II	5686																		
Gleichwertige Modelle	nein																			
Prüfberichte	R-1527289-1 - NB 1417																			
Angewendete harmonisierte Normen	EN 13240:2001/A2:2004/AC:2007																			
Andere angewend. Normen od. techn. Spezifikationen	nein																			
Indirekte Heizfunktion	nein																			
Direkte Wärmeleistung	6,0	kW																		
Indirekte Wärmeleistung	nein	kW																		
Energieeffizienzindex (EEI)	106	-																		
<b>Brennstoff</b>	Bevorzugter Brennstoff:	Sonstige geeignete Brennstoffe:	Raumh.-Jahres. $\eta_{s}$ [%]	Raumheizungs-Emissionen bei Nennwärmeleistung				Raumheizungs-Emissionen bei Mindestwärmeleistung												
				PM	OGC	CO	NO <sub>x</sub>	PM	OGC	CO	NO <sub>x</sub>									
				bei 13 % O <sub>2</sub> [mg/m <sup>3</sup> ]				bei 13 % O <sub>2</sub> [mg/m <sup>3</sup> ]												
Scheitholz, Feuchtigkeit ≤ 25 %	ja	nein	≥65	≤40	≤120	≤1250	≤200													
Pressholz, Feuchtigkeit < 12 %	nein	ja	≥65	≤40	≤120	≤1250	≤200													
Sonstige holzartige Biomasse	nein	nein																		
Nicht-holzartige Biomasse	nein	nein																		
Anthrazit und Trockendampfkohle	nein	nein																		
Steinkohlenkoks	nein	nein																		
Schwelkoks	nein	nein																		
Bituminöse Kohle	nein	nein																		
Braunkohlenbriketts	nein	ja	≥65	≤40	≤120	≤1250	≤200													
Torfbriketts	nein	nein																		
Briketts aus einer Mischung aus fossilen Brennstoffen	nein	nein																		
Sonstige fossile Brennstoffe	nein	nein																		
Briketts a. einer Mischung a. Biomasse u. fossilen Br.	nein	nein																		
Sonstige Mischung a. Biomasse u. festen Brennstoffen	nein	nein																		

#### Eigenschaften beim ausschließlichen Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoffen

Angabe	Symbol	Wert	Einheit	Angabe	Symbol	Wert	Einheit
<b>Wärmeleistung</b>				<b>Thermischer Wirkungsgrad (auf Grundlage des NCV)</b>			
Nennwärmeleistung	P <sub>nom</sub>	6,0	kW	thermischer Wirkungsgrad	$\eta_{th, nom}$	≥80	%
Mindestwärmeleistung (Richtwert)	P <sub>min</sub>	N.A.	kW	therm. Wirkungsgrad bei Mindestwärmeleistung	$\eta_{th, min}$	N.A.	%
<b>Hilfsstromverbrauch</b>				<b>Art der Wärmeleistung/ Raumtemperaturkontrolle</b>			
Bei Nennwärmeleistung	eI <sub>max</sub>	N.A.	kW	einstufige Wärmeleistung, keine Raumtempkontrolle	nein		
Bei Mindestwärmeleistung	eI <sub>min</sub>	N.A.	kW	zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Raumtempkontrolle	nein		
Im Bereitschaftszustand	eI <sub>SB</sub>	N.A.	kW	Raumtempkontrolle mit mechanischem Thermostat	nein		
<b>Leistungsbedarf der Pilotflamme</b>				mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle	nein		
Leistungsbedarf der Pilotflamme (sow. vorhanden)	P <sub>pilot</sub>	N.A.	kW	mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung	nein		
				mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung	nein		
				<b>Sonstige Regelungsoptionen</b>			
				Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung	nein		
				Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster	nein		
				mit Fernbedienungsoption	nein		

Name und Unterschrift | N. Fleischhacker, Geschäftsleitung 

#### Hinweise zu besonderen Vorkehrungen für Zusammenbau, Installation oder Wartung des Einzelraumheizgerätes

Das Gerät ist nur für die Wohnraumbeheizung zugelassen.  
Diese Feuerstätte darf nicht verändert werden.  
Das Gerät muss unter Einhaltung der vorgeschriebenen Sicherheitsabstände aufgestellt werden.  
Das Gerät ist regelmäßig zu reinigen.

#### Informationen zur Zerlegung, Wiederverwertung und/oder Entsorgung am Ende des Lebenszyklus

Eine Entsorgung des Gerätes über den normalen Haushaltsabfall ist nicht zulässig.  
Die Entsorgung muss gemäß den örtlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen.  
Das Gerät/ die Komponenten bestehen aus Werkstoffen, die von Recyclinghöfen wiederverwendet werden können.  
Bei der Zerlegung des Gerätes sollen mögliche Umweltwirkungen soweit wie möglich reduziert werden.